

version française plus bas

Jahresbericht Schweizerische Föderation Europa Cantat SFEC 2021

Das Jahr 2021 stand für die SFEC, wie für uns alle, im Zeichen der Pandemie. Trotz der Umstände hat der Verband versucht, aktiv zu bleiben und sich für das Chorwesen einzusetzen.

SFEC-Wochenende & Delegiertenversammlung (DV)

Das traditionelle Januar-Wochenende, welches in Chur hätte stattfinden sollen, ist auf 2023 verlegt. Die DV fand am 30. Januar online statt und wurde von zahlreichen Mitgliedern besucht. Es ist erfreulich, dass sogar in Pandemiezeiten neue Mitglieder aufgenommen wurden: pourChoeur aus Basel und Christian Dillig als Einzelmitglied. Neben den üblichen Traktanden waren die wichtigsten Entscheide:

- Genehmigung des neuen Spesenreglements des Vorstandes
- Genehmigung des Projekts «Neues CH-Liederbuch»

An der online-DV wurde deutlich, wie wichtig der Austausch unter den Mitgliedern ist, auch wenn er nur virtuell stattfinden kann. So haben sich einige Teilnehmer*innen im Anschluss an den offiziellen Teil noch lange über die Bedürfnisse und Sorgen in Corona-Zeiten ausgetauscht.

Neue Chorbücher

Im Frühjahr wurde die Arbeit am neuen «CH-Liederbuch» gestartet, welches beim Schweizer Singbuchverlag erscheinen wird. Eine Kommission mit vier Mitgliedern aus dem Vorstand der SFEC und der Musikkommission der SCV wurde zusammengestellt. Anschliessend ging der Aufruf an sämtliche Mitglieder der SFEC und der SCV, selten aufgeführte Schweizer Lieder einzusenden. So wurde eine grosse Auswahl von Stücken für das Liederbuch gesammelt. Die Jury wurde nicht enttäuscht: es kamen über 400 Liedvorschläge zusammen.

An drei Sitzungen wurden die vorgeschlagenen Lieder diskutiert, gesungen, gespielt und bewertet. In einer letzten Sitzung im Januar 2022 werden dann die letzten Stücke ausgesucht und anschliessend an den Verlag weitergeleitet, so dass im Januar 2023 das neue Liederbuch unter Titel «Tour de Suisse» präsentiert werden kann. Die SFEC erhofft sich, so einen substanziellen Beitrag zum Erhalt der Schweizer Chormusik leisten zu können.

Im Zuge der Gestaltung für das Liederbuch «Tour de Suisse» wurde bereits das nächste Vorhaben in Angriff genommen. Schweizer Chorliteratur der Gegenwart ist im Ausland wenig bis gar nicht bekannt. Auch in der Schweiz selbst ist ein entsprechender Sammelband nicht existent. Die SFEC möchte zudem einheimische Chöre und Chorleitende inspirieren, sich mit dem hiesigen Chorschaffen vermehrt auseinanderzusetzen.

Mit Carus wurde einer der renommiertesten Verlage für die Realisierung gefunden. Bereits haben sich Johannes Meister (Projektleitung) und Patrick Secchiari wiederholt mit der Verlagsleitung zur Vorbesprechung des Projekts getroffen.

Der Zeitplan sieht eine Realisierung in den Jahren 2022 und 2023 vor. Im weiteren Verlauf soll das Chorbuch an internationalen Chorevents wie der Fachmesse chor.com, bei der American Choral Directors Association ACDA, am IFCM World Symposium und voraussichtlich am Europäischen Jugendchor Festival EJCF in Basel in Workshops vorgestellt werden. Carus unterstützt diese Veranstaltungen durch Notenmaterial und Marketing.

Eine sehr willkommene Bereicherung ergibt sich durch die geplante Ausschreibung des Schweizer Jugendchors zu einem Kompositionswettbewerb für Chorliteratur von Komponistinnen. Prämierte Werke werden der Fachjury für die Veröffentlichung im «Chorbuch Schweiz» vorgeschlagen.

In einem ersten Schritt soll nun die Finanzierung des ambitionierten Vorhabens sichergestellt werden. Dazu sollen geeignete Stiftungen angefragt und die SCV als Kooperationspartnerin gewonnen werden. Die SFEC selbst will einen namhaften Betrag, der den Delegierten des Verbandes an der DV im Januar 2022 in Lausanne zur Abstimmung vorgelegt wird, in das Projekt investieren.

Vorstand

Der Vorstand traf sich für eine Klausur-Tagung in Luzern und ausserdem zu mehreren online-Sitzungen. Neben den üblichen Geschäften wurde das SFEC-Wochenende in Lausanne mit der AVDC vorbereitet. Wir sind glücklich, dass wir mit Céline Grandjean eine kompetente und engagierte Organisatorin vor Ort gefunden haben.

2021 hat Gonzague Monney, langjähriges Vorstandsmitglied der SFEC, seine Demission eingereicht. Gonzague gehört seit 2011 zum Vorstand der SFEC und hat zahlreiche SFEC-Wochenenden organisiert und mitgestaltet. An der DV in Lausanne wird sein engagiertes Arbeiten für die Schweizer Chorszene gebührend gewürdigt und verdankt. Ebenfalls an der DV wird sich Grégoire May als neues Vorstandsmitglied zur Wahl stellen. Grégoire ist mit der Chorszene in der ganzen Schweiz bestens vernetzt. 2021 hat er bereits Einblick in die Vorstandsarbeit der SFEC gewinnen können und wird sich – seine Wahl vorausgesetzt – in Zukunft für die Vernetzung der Sprachregionen als auch für die Schweizer Chorliteratur einsetzen.

European Choral Association ECA

Die Generalversammlung (GA) der ECA fand im November in Lyon statt. Trotz strengen Massnahmen kamen über 100 Vertreter*innen europäischer Chorverbände zusammen. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, dass die Verbände ihre Arbeit stets fortsetzen und sich für das Chorsingen auch international einsetzen.

An der GA fanden auch Wahlen statt. Leider ist nun der neue Vorstand für die nächsten drei Jahre ohne Schweizer Beteiligung zusammengesetzt.

Momentan erfährt die ECA zahlreiche Umstrukturierungen auf Verbandsebene. Dies führt dazu, dass die Mitgliedschaften der nationalen Verbände gestärkt werden. Wer über die Tätigkeiten der ECA auf dem Laufenden sein möchte, abonniert den Newsletter <https://europeanchoralassociation.org>

Die Vorbereitungen für «Leading Voices» laufen bestens. Es lohnt sich, auch diesen Newsletter zu abonnieren, welcher monatlich über die Highlights dieses für die europäische Chorszene wichtigen Anlasses informiert.

«Leading Voices» findet vom 27.-31. Juli 2022 in Utrecht (NL) statt. Mehr Infos: <https://www.leadingvoices.nl>

Eurochoir 2022

Die Vorbereitungen für den Eurochoir in der Schweiz laufen ebenfalls auf Hochtouren. Das internationale Chorprojekt für junge Menschen bis 30 Jahre findet vom 7. bis 14. Juli 2022 in der Lenk im Berner Oberland statt. Die anschliessenden Konzerte werden gemeinsam mit SFEC-Chören vom 15. bis 17. Juli unter der Leitung von Juval Weinberg und Marco Amherd über die Bühne gehen. Bestandteil des Programms ist eine Auftragskomposition der SFEC an Valentin Villard unter dem Titel «How dare you!» mit Texten von Greta Thunberg.

Der Eurochoir 2022 wird von der SFEC in Zusammenarbeit mit der SCV organisiert (Projektleitung: Lucia Chen).

Infos & Anmeldung eurochoirswitzerland@gmail.com / www.TheEuroChoir.org

IG Chorama und Schweizer Musikrat SMR

Die SFEC steht mehrmals jährlich im Austausch mit den anderen Schweizer Chorverbänden über die IG Chorama. Verschiedene Vertreter dieses Gremiums haben sich zur Task Force Chor zusammengeschlossen und informieren regelmässig über die aktuellen Massnahmen, welche für die Schweizer Chorszene gelten.

<https://www.taskforcechor.com>

Der Schweizer Musikrat SMR, welchem die SFEC angehört, steht im Austausch mit der Politik und setzt sich bei den Treffen mit Bundesrat Alain Berset stark für die Kultur und besonders für die Laienvereine ein. Im Verlauf der Pandemie konnte so eine wiederholte Stigmatisierung des Singens verhindert werden. Zudem wurden die Unterstützungsmassnahmen für Kulturschaffende erfolgreich verlängert, was auf das grosse Engagement des SMR zusammen mit der Task Force Culture zurückzuführen ist.

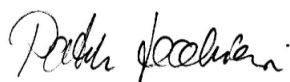
Dank

Ich bedanke mich beim Vorstand der SFEC für das engagierte Mitarbeiten auf Verbandsebene. Wir alle mussten das ganze Jahr über viele Hürden überwinden und mit viel Innovation herausfordernde Situationen meistern. Es gilt dabei, immer das grosse Ganze im Blick zu haben, was beim Chorsingen so wichtig ist. Nur gemeinsam können wir das wertvolle Kulturgut, das gemeinsame Singen, bewahren.

Auch bei allen Verbandsmitgliedern bedanke ich mich für die Treue zur SFEC. Dank zahlreicher Mitgliedschaften ist es möglich, sich auf nationaler Ebene zu engagieren und dem Chorsingen zu immer mehr Bedeutung zu verhelfen.

Ich wünsche uns allen ein kreatives neues Jahr mit viel Freude am Leben und besonders viel Chormusik!

Bern, 2. Januar 2021



Patrick Secchiari
Präsident SFEC

Rapport annuel de la Fédération Suisse Europa Cantat FSEC 2021

Pour la FSEC, comme pour nous tous, l'année 2021 a été placée sous le signe de la pandémie. Malgré les circonstances, la fédération a essayé de rester active et de s'investir dans le domaine choral.

Week-end de la FSEC & Assemblée des délégués (AD)

Le traditionnel week-end de janvier, qui aurait dû avoir lieu à Coire, a été reporté à 2023. L'AD a eu lieu le 30 janvier en ligne et a été suivie par de nombreux membres. Il est réjouissant de constater que même en période de pandémie, de nouveaux membres ont été admis : pour Chœur de Bâle et Christian Dillig en tant que membre individuel. Outre les points habituels de l'ordre du jour, les principales décisions ont été les suivantes :

- Approbation du nouveau règlement des frais du comité directeur.
- Approbation du projet "Nouveau livre de chants de Suisse".

Lors de l'AD en ligne, il est apparu clairement à quel point l'échange entre les membres est important, même s'il ne peut avoir lieu que virtuellement. Ainsi, à l'issue de la partie officielle, certains participants* ont encore longuement échangé sur leurs besoins et leurs soucis à l'époque de Corona.

Nouveaux recueils de musique chorale

Au printemps, le travail sur le nouveau "Livre de chants de Suisse", qui sera publié par les éditions Schweizer Singbuchverlag, a été lancé. Une commission composée de quatre membres issus du comité de la FSEC et de la commission musicale de l'USC a été constituée. Ensuite, un appel a été lancé à tous les membres de la FSEC et de l'USC pour qu'ils envoient des chansons suisses rarement interprétées, afin de rassembler un grand choix de morceaux pour le recueil de chansons. Le jury n'a pas été déçu : plus de 400 propositions de chansons ont été recueillies.

Trois intenses séances de travail lors desquelles chaque chant proposé a été évalué, chanté et joué ont permis d'effectuer les tris nécessaires. En janvier 2022, le choix définitif sera fait dans le but que paraisse en janvier 2023 ce nouveau recueil de chants intitulé « Tour de Suisse ». La FSEC espère ainsi pouvoir apporter une contribution substantielle à la préservation de la musique chorale suisse.

Simultanément à l'élaboration du recueil de chants "Tour de Suisse", un autre projet a déjà été mis en route : il s'agit de la préparation d'un recueil de littérature chorale suisse contemporaine. Deux raisons ont motivé ce projet : d'une part, il n'existe pas de recueil de ce type sur la musique helvétique ; d'autre part, la FSEC souhaite encourager les chœurs et les chefs de chœur locaux à se pencher davantage sur la création chorale de notre pays.

Les éditions Carus, l'une des maisons d'édition les plus renommées et spécialisées dans la musique chorale, ont été contactées pour la réalisation de l'ouvrage. Johannes Meister (direction du projet) et Patrick Secchiari ont déjà rencontré à plusieurs reprises la direction de la maison d'édition pour discuter du projet.

Le calendrier prévoit la mise en œuvre du recueil entre 2022 et 2023. Par la suite, le livre pour chœur sera présenté dans le cadre d'ateliers lors d'événements choraux internationaux tels que le salon professionnel chor.com, l'American Choral Directors Association ACDA, le symposium mondial de la FICM et probablement le Festival européen des chœurs de jeunes EJCF à Bâle. Carus soutient ces manifestations en fournissant des partitions et en assurant le marketing.

Mentionnons encore un projet enrichissant et bienvenu qui émane du Chœur Suisse des Jeunes : celui-ci souhaite mettre sur pied un concours de composition de littérature chorale destiné uniquement aux compositrices. Les œuvres primées seront proposées à jury spécialisé et seront publiées dans le "Livre des chœurs suisses".

Dans un premier temps, il s'agit d'assurer le financement de ce projet ambitieux. Pour ce faire, il faut s'adresser à des fondations appropriées et convaincre l'USC d'être un partenaire de coopération. La FSEC elle-même veut investir dans le projet un montant considérable qui sera soumis au vote des délégués de l'association lors de l'AD de janvier 2022 à Lausanne.

Comité directeur

Le comité directeur s'est réuni lors d'une journée de retraite à Lucerne ainsi que lors de plusieurs séances en ligne ; il s'est agi de traiter les affaires courantes ainsi que le week-end FSEC à Lausanne ; pour celui-ci, une collaboration étroite avec l'AVDC a eu lieu. Nous sommes heureux d'avoir trouvé sur place une organisatrice compétente et engagée en la personne de Céline Grandjean.

En 2021, Gonzague Monney, membre de longue date du comité directeur de la SFEC, a donné sa démission. Gonzague fait partie du comité directeur de la SFEC depuis 2011 et a organisé et participé à de nombreux week-ends de la SFEC. Lors de l'AD de Lausanne, son travail engagé pour la scène chorale suisse sera dûment honoré et remercié.

Lors de l'AD de Lausanne, Grégoire May se présentera comme nouveau membre du comité directeur. Grégoire dispose d'un excellent réseau dans le milieu choral de toute la Suisse. En 2021, il a déjà pu se faire une idée du travail du comité de la SFEC et - sous réserve de son choix - s'engagera à l'avenir pour la mise en réseau des régions linguistiques et pour la littérature chorale suisse.

Association Chorale Européenne ECA

L'assemblée générale (AG) de l'ECA s'est tenue en novembre à Lyon. Malgré des mesures strictes, plus de 100 représentants d'associations chorales européennes se sont réunis. Il est apparu à quel point il est important que les associations poursuivent toujours leur travail et s'engagent pour le chant choral également au niveau international. Des élections ont également eu lieu lors de l'AG. Malheureusement, le nouveau comité directeur n'a pas de représentant suisse pour les trois prochaines années.

Actuellement, l'ECA connaît de nombreuses restructurations au niveau des associations. Cela a pour conséquence de renforcer les affiliations des associations nationales. Si vous souhaitez être tenu au courant des activités de l'ECA, abonnez-vous à la newsletter <https://europeanchoralassociation.org>.

Les préparatifs de "Leading Voices" vont bon train. Il vaut la peine de s'abonner à la newsletter qui informe chaque mois sur les points forts de cet événement important pour la scène chorale européenne.

L'événement aura lieu du 27 au 31 juillet 2022 à Utrecht (NL). Pour en savoir plus : <https://www.leadingvoices.nl>

Eurochoir 2022

Les préparatifs de l'Eurochoir en Suisse battent leur plein. Le projet choral international pour les jeunes jusqu'à 30 ans aura lieu du 7 au 14 juillet 2022 à la Lenk, dans l'Oberland bernois.

Les concerts qui suivront se dérouleront en collaboration avec des chœurs du SFEC du 15 au 17 juillet, sous la direction de Juval Weinberg et Marco Amherd. Une composition commandée par la SFEC à Valentin Villard sous le titre "How dare you !" avec des textes de Greta Thunberg fait partie du programme.

L'Eurochoir 2022 est organisé par la SFEC en collaboration avec la SCV. La direction du projet est assurée par Lucia Chen. Infos et inscriptions à l'adresse eurochoirswitzerland@gmail.com / www.TheEuroChoir.org

IG Chorama & Conseil suisse de la musique CSM

La SFEC est en contact avec les autres associations chorales suisses par le biais de la IG Chorama. Plusieurs représentants de cet organisme se sont réunis pour former la Task Force Chœur et informent régulièrement sur les mesures actuelles qui s'appliquent à la scène chorale suisse.

<https://www.taskforcechor.com>

Le Conseil suisse de la musique CSM, dont la SFEC fait partie, échange avec le monde politique et s'engage fortement en faveur de la culture et notamment des associations d'amateurs lors des rencontres avec le conseiller fédéral Alain Berset. Au cours de la pandémie, cela a permis d'éviter une stigmatisation répétée du chant. De plus, les mesures de soutien aux acteurs culturels ont été prolongées avec succès, grâce au grand engagement du CMS avec la Taskforce Culture.

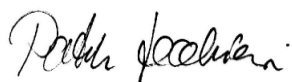
Remerciements

Je remercie le comité directeur de la SFEC pour sa collaboration engagée au niveau de l'association. Tout au long de l'année, nous avons tous dû surmonter de nombreux obstacles et maîtriser des situations exigeantes en faisant preuve d'innovation. Il faut toujours avoir une vue d'ensemble, ce qui est si important dans le chant choral. Ce n'est qu'ensemble que nous pouvons préserver ce bien culturel précieux qu'est le chant en commun.

Je remercie également tous les membres de l'association pour leur fidélité à la SFEC. Ce n'est que grâce à de nombreuses adhésions qu'il est possible de s'engager au niveau national et d'aider le chant choral à prendre toujours plus d'importance.

Je nous souhaite à tous une nouvelle année créative avec beaucoup de joie de vivre et surtout beaucoup de musique chorale !

Berne, le 2 janvier 2021



Patrick Secchiari, Président de la SFEC